

Václav Havel – Lebenslauf in Daten

Geboren am 5. Oktober 1936 in Prag

In zweiter Ehe seit 1997 verheiratet mit Dagmar, geb. Veškrnová (* 22. März 1953 in Brno).

Seine erste Ehefrau Olga, geb. Šplíchalová, verstarb am 27. Januar 1996. Mit ihr war er seit 1964 verheiratet.

Parteilos.



Berufliche Laufbahn

- 1951/55 Chemielaborant
- 1955/57 Wirtschaftsstudium an der ČVUT (Tschechische Technische Hochschule) in Prag
- 1957/59 Grundwehrdienst
- 1959/60 Bühnentechniker, Theater ABC
- 1962/66 Dramaturgiestudium an der DAMU (Theaterfakultät der Akademie der musischen Künste) in Prag
- 1960/68 Bühnentechniker, Dramaturg und Regieassistent am Theater Na zábradlí (Am Geländer)
- 1968/74 freischaffend tätig
- 1974/75 Arbeiter in der Bierbrauerei Trutnov
- 1975/89 freischaffend tätig
- 1989-2003 Staatspräsident

Berufliche Laufbahn

- 1951-55 Chemielaborant
- 1955-57 Wirtschaftsstudium an der ČVUT (Tschechische Technische Hochschule) in Prag
- 1957-59 Grundwehrdienst
- 1959-60 Bühnentechniker, Theater ABC
- 1962-66 Dramaturgiestudium an der DAMU (Theaterfakultät der Akademie der musischen Künste) in Prag
- 1960-68 Bühnentechniker, Dramaturg, Regieassistent am Theater Na zábradlí (Am Geländer)
- 1968-74 freischaffend tätig
- 1974-75 Arbeiter in der Bierbrauerei Trutnov
- 1975-89 freischaffend tätig
- 1989-2003 Staatspräsident

Literarische und politische Tätigkeit

- 1955 Literarisches Debüt in der Zeitschrift Květen (Mai)
- 1956 Auftritt mit einer Rede beim Aktiv der Schriftsteller auf Schloss Dobříš
- 1960-68 Erfolgreiche Premieren im Theater Na zábradlí (Am Geländer)
- 1965 Mitglied des Redaktionsrats der literarischen Monatszeitschrift Tvář (Das Gesicht); Vorsitzender des Aktivs der jungen Schriftsteller; kritische Rede bei der Plenarversammlung des Verbands Tschechoslowakischer Schriftsteller
- 07/1967 Rede auf dem IV. Kongress des Verbands Tschechoslowakischer Schriftsteller, danach auf Anordnung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei aus der Kandidatenliste für das Zentralkomitee des Verbands gestrichen (gemeinsam mit I. Klíma, P. Kohout und L. Vaculík)
- 03/1968 Unterzeichner des offenen Briefs der 150 Schriftsteller und Angestellten im Kulturbereich zu Fragen des Demokratisierungsprozesses, gerichtet an das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei
- 04/1968 Vorsitzender des Kreises unabhängiger Schriftsteller
- 05-6/1968 Sechswöchiger Aufenthalt in den USA und Westeuropa
- 08/1968 Autor von Kommentaren, die vom Studio Liberec des Tschechoslowakischen Rundfunks ausgestrahlt wurden (gelesen von Jan Tříska)
- 06/1969 Auftritt bei einem politischen Meeting im Garten des Kulturhauses des Neuen Gottwald-Hüttenwerks in Ostrava
- 1969 Verhört und beschuldigt, die Zersetzung der Republik betrieben zu haben
- 10/1970 Strafverfahren, auf unbestimmte Zeit vertagt
- 12/1972 Unterzeichner der Petition der 35 tschechischen Schriftsteller an den Präsidenten der ČSSR, in der um eine Amnestie für die tschechoslowakischen politischen Gefangenen gebeten wurde
- 04/1975 Offener Brief an Präsident Husák
- 1975 Gründung des Samisdat-Verlags Edice Expedice
- 11/1975 Premiere der „Gaunderoper“ in Horní Počernice (Laienspielgruppe Na tahu (Am Zug), Regie A.Krob) – erste öffentliche Aufführung eines Stücks in der Tschechoslowakei seit sechs Jahren
- 08/1976 Unterzeichner eines Briefs an H. Böll mit der Bitte um Solidarität mit den verurteilten Mitgliedern der Rockgruppen Plastic People und DG 307
- 1977 Mitbegründer der Charta 77, einer ihrer ersten drei Sprecher
- 01-5/1977 In Untersuchungshaft
- 10/1977 III. Festival der anderen Kultur in Havels Wochenendhaus in Hrádeček
- 10/1977 Verurteilt zu 14 Monaten Haft auf Bewährung wegen Beschädigung der Staatsinteressen im Ausland

- 01/1978 Von der Polizei bei dem Versuch festgehalten, am Ball der Eisenbahner in Prag-Vinohrady teilzunehmen, bis 3/78 in Untersuchungshaft, Strafverfolgung ausgesetzt
- 04/1978 Mitbegründer des Ausschusses zur Verteidigung der zu Unrecht Verfolgten (VONS), Sprecher
- 10/1978 Essay „Die Macht der Ohnmächtigen“
- 1978-79 Sechsmonatiger Hausarrest
- 05-10/1979 Untersuchungshaft
- 10/1979 Verurteilt zu viereinhalb Jahren ohne Bewährung wegen Zersetzung der Republik (gemeinsam mit P. Uhl, J. Dienstbier, O. Bednářová, V. Benda und D. Němcová)
- 1979-89 Viele erfolgreiche Aufführungen seiner Theaterstücke im Ausland
- 03/1983 Strafvollzug aus gesundheitlichen Gründen ausgesetzt, nach Hause entlassen
- 1986-89 Mitglied des Redaktionsrats der Samisdat-Zeitschrift O divadle (Über das Theater)
- 1987-89 Mitglied des Redaktionsrats der Samisdat-Zeitung Lidové noviny (Volkszeitung), einer der Initiatoren ihrer Herausgabe und häufiger Beiträger
- 09/1988 Erstes öffentliches Auftreten nach neunzehn Jahren – beim Folkfestival in Lipnice nad Sázavou
- 10/1988 Fünf Tage im Gefängnis in Prag-Ruzyně festgehalten
- 11/1988 Mitglied des konstituierten Tschechoslowakischen Helsinki-Komitees
- 11/1988 Nach der Eröffnung des Symposiums „Tschechoslowakei 88“ verhaftet, vier Tage festgehalten
- 12/1988 Rede bei der ersten erlaubten unabhängigen Manifestation zum Internationalen Tag der Menschenrechte auf dem Škroup-Platz (Škroupově náměstí) in Prag
- 01/1989 Auf dem Wenzelsplatz festgehalten, Haftverhängung
- 02/1989 Verurteilt zu neun Monaten ohne Bewährung in der II. Besserungskategorie, nach Berufung wurde die Strafe auf acht Monate in der I. Besserungskategorie verringert
- 05/1989 Auf Bewährung aus dem Strafvollzug entlassen
- 06/1989 Initiator und Mitautor der Petition „Několik vět“ (Ein paar Sätze)
- 06/1989 Essay „Ein Wort über das Wort“
- 09-11/1989 Sprecher der Charta 77 (bis zum 9.11. für den inhaftierten Saša Vondra)
- 10/1989 Verhaftet, im Gefängnis Prag-Pankrác untergebracht, aus gesundheitlichen Gründen in das Krankenhaus Na Františku verlegt; nach einigen Tagen freigelassen
- 19.11.89 Initiator und Mitautor der ersten Erklärung des Bürgerforums (Občanské forum), führende Persönlichkeit des Bürgerforums
- 29.12.89 Von der Föderalversammlung der ČSSR zum Präsidenten der ČSSR gewählt
- 05.07.90 Von der Föderalversammlung der ČSFR (Tschechische und Slowakische

- Föderative Republik) zum Präsidenten der ČSFR gewählt
- 20.07.92 Abdankung als Präsident der ČSFR
- 26.01.93 Vom Abgeordnetenhaus des Parlaments der ČR (Tschechische Republik) zum Staatspräsidenten gewählt
- 20.01.98 Von beiden Kammern des Parlaments der ČR zum Staatspräsidenten gewählt
- 02.02.03 Mit Ende seiner Amtszeit, Ausscheiden aus dem Amt des Staatspräsidenten

Seit dem 3. Februar 2003 hat Václav Havel kein politisches Amt mehr inne.

Nach dem Ausscheiden aus der Politik widmet sich Václav Havel der Problematik der Menschenrechte sowie seiner literarischen Tätigkeit. Als Mitbegründer der „Václav und Dagmar Havel-Stiftung Vision '97“ (Nadace Václava a Dagmar Havlových Vize '97) unterstützt er zahlreiche humanitäre Projekte sowie Projekte zu Fragen der Gesundheit und Bildung.

Für sein literarisches Werk, sein Denken und seinen lebenslangen Einsatz für die Menschenrechte erhielt Václav Havel zahlreiche staatliche Auszeichnungen, internationale Preise und Ehrendoktorwürden.

Bonn, 24. April 2009